

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Presse + PR  
Dr.-Stiebel-Straße  
37603 Holzminden  
[presse@stiebel-eltron.de](mailto:presse@stiebel-eltron.de)

## Pressinfo

---

### Die Haustechnik in der Schaufelder Straße

Zwei STIEBEL-ELTRON-Wärmepumpen kommen zum Einsatz: eine WPW 13 und eine WPW 22. Die kleine Maschine mit 13 Kilowatt Leistung sorgt für die Raumwärme in den Teilen des Gebäudes, die mit einer Niedertemperatur-Flächenheizung ausgerüstet sind. Die 22-Kilowatt-Wärmepumpe ist den mittleren Etagen zugeordnet, die mit Heizkörpern (55/45) erwärmt werden. Die Trinkwassererwärmung erfolgt in einem zweistufigen Prozess mit beiden Geräten in Reihe geschaltet.

Ursprünglich hatten Probebohrungen ergeben, dass in relativ geringer Tiefe hervorragend geeignetes Grundwasser anzutreffen war. Daher wurden zwei Wasser|Wasser-Wärmepumpen installiert. Im Zuge der Ausführung des Förder- und Schluckbrunnens wurde jedoch nur wenige Meter tiefer ein augenscheinlich anderes Grundwasservorkommen erschlossen. Dieses Wasser stellte sich bereits nach wenigen Wochen Betrieb der Wärmepumpen als nicht optimal geeignet heraus. Daraufhin wurden beide Wärmepumpen zu Sole|Wasser-Wärmepumpen (WPF) umgebaut, die aber nicht mit einer Sonde aus dem Erdreich mit Energie beliefert wird, sondern die Sole wird mittels hocheffektivem Wärmetauscher über das „warme“ Grundwasser mit Energie beliefert. So wurden also beide Wärmepumpen komplett vom Grundwasser entkoppelt, nutzen jedoch immer noch die Energie des gefördertem Wassers. Haustechnik-Experte Dr. von Werder: „Mit dieser Maßnahme ersparen wir uns Schwierigkeiten, die immer wieder mal mit dem nicht hundertprozentig geeigneten Wasser hätten auftreten können. Dafür müssen wir allerdings mit einer etwa fünfprozentigen Leistungseinbuße rechnen.“

Förder- und Schluckbrunnen konnten im Hinterhof des Gebäudes realisiert werden. Es gibt also keine Sonde im Keller, nur die Schächte im Hinterhof, sowie Leitungen von den Schächten in den Heizungsraum im Erdgeschoss. Der Keller selbst dient nur als Abstellfläche für die Mieter und ist im Zuge der Sanierung mit einem außen liegenden Zugang versehen worden. Der innere Zugang im Treppenhaus wurde geschlossen, so dass hier keine Wärmeverluste auftreten können.

„Gerade in Innenstadtbereichen kann es bei beengten Platzverhältnissen Probleme geben, die erforderliche Anzahl Sondenbohrungen für eine eventuelle Sole|Wasser-Wärmepumpe zu realisieren“, informiert Dr.

---

### Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

TP – 30 – 2009 – C

Dieser Artikel ist digital erhältlich. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte folgenden Ansprechpartner:

Redakteur: Henning Schulz  
Telefon +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685  
Telefax +49 (0) 55 31 / 702 - 95 584  
Mail: [henning.schulz@stiebel-eltron.de](mailto:henning.schulz@stiebel-eltron.de)  
Internet [www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Presse + PR  
Dr.-Stiebel-Straße  
37603 Holzminden  
[presse@stiebel-eltron.de](mailto:presse@stiebel-eltron.de)

## **Presseinfo**

---

Wolfgang von Werder, „darum haben wir auch hier von Anfang an eine Lösung mithilfe des Grundwassers angestrebt. Ganz abgesehen davon ist durch die hohe Temperatur des Grundwassers – in unserem Fall hat das geförderte Wasser kontinuierlich etwa 12 bis 13 Grad – natürlich eine deutlich höhere Leistungszahl zu erreichen.“

---

### **Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten**

TP – 30 – 2009 – C

Dieser Artikel ist digital erhältlich. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte folgenden Ansprechpartner:

Redakteur: Henning Schulz  
Telefon +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685  
Telefax +49 (0) 55 31 / 702 - 95 584  
Mail: [henning.schulz@stiebel-eltron.de](mailto:henning.schulz@stiebel-eltron.de)  
Internet [www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)